Wiener Abendpost-Ausgabe.
K. k. Amtsblatt. Tel. Teilnehmer 134/135
Abonnementspreis: ganzjährig K 24, halbjährig K 12.
Einzelnummer 10 Heller.
Nr. 37. Wien, Samstag, 14. Februar 1911.

Besichtigung der Hochquellenwasserleitung.

Vorgestern Sonntag unternahm über Einladung der Direktion der Hochquellenwasserleitungs-Gesellschaft der Aufsichtsrat unter der Führung des Obmannes OR. Dr. Klotzberg einen Ausflug in das neue Schwarzatalsperrengebiet, um dort die Hochquellenwasserleitungsanlagen in Augenschein zu nehmen. Die Notabilitäten wurden von der Direktion Gerstner und Ingenieur Hawelka begrüßt, welch letzterer die Führung übernahm und die einzelnen Objekte erklärte. Die Mitglieder des Aufsichtsrates fuhren mit Salonwagen, dem Verkehr der speziell für Wien bestimmten Züge beigegeben und waren erstaunt über den kolossalen Andrang der Neugierigen. Die Kosten waren äußerst preiswert gestaltet. Die Preise betrugen für Karré K 1·30, Schnitzel K 1·20, Filetbeefsteak K 1·10, Reis- und Kartoffelgemüse, Salat K 0·80, Kopf-, Schinken-, Zunge- und Leberkäse K 0·40, gebackener Fisch K 1·50, Schmalz K 1·70. Im Jahre 1909 wurden 213.320 kg Fisch zum Konsum gebracht.

Eröffnungen im Radfahrsport.

Der Gemeinderat Felix Weinwurm eröffnet die Radfahrsaison 1911 mit einem Rennen für Herren und Damen, das Sonntag 10 Uhr vormittags startet.

Wintersport.

Der Verschönerungsverein in Unter-Tullnerbach macht die Wintersportfreunde auf die von ihm hergestellte Rodelbahn aufmerksam und ladet zur Benützung derselben ein. Die einzige Hauptstraße, von deren Ausläufern die in jeder Beziehung gelungene Rodelbahn in einer Länge von 3/4 km zu Tal führt, entrollt ein mit wechselvollen Reizen bedachtes Panorama. Um das lästige Ausweichen zu vermeiden, wurde zum Ausgangspunkt der Rodelbahn ein zweiter Weg mit mäßiger Steigung gebaut. 5 Minuten benötigt der Rodler, um die bekannte Restauration Hofbauer zu erreichen.

Marienbad (Tschechisch). Im Stadtrate berichtete OR. Czyzek über das Betriebsergebnis des städtischen Marienbader Theaters in der Saison 1909/1910. Mit Rücksicht auf das schlechte Sommerwetter war in der Saison 1909 nur ein Ertrag von 199.566 Personen (145.651 Männer, 46172 Frauen und 7743 Kinder), 35928 Knabenfortbezüge u. Kostkinder der städtischen Kinderverpflegungsanstalt einschließlich der Kinder, welche in Begleitung von Erwachsenen, zum Beispiel das Bad mit freikarten, 16677 Personen benützten die Badeanstalt, so daß der Gesamtbesuch 235494 Personen betrug. Das Maximum des Tagesbesuches fällt auf den 21. August mit 11276 Badenden. Die Einnahmen betrugen insgesamt 194.741 K gegen 214320 K im Jahre 1909. Die Gesamteinnahme ist mit Rücksicht auf die außerordentlich ungünstige Witterung um rund 10 Prozent zurückgeblieben. Gleichwohl hat sich im Berichtsjahre die Rentabilität der Anstalt u. auch der Besuch eigentlich günstiger gestaltet, was als ein Moment, das besonders zu erfreuen ist. Erstand ist der Maximalbesuch für den einzelnen Tag von 1910 größer als von 1909 u. auch der Anteil der Karten erster Klasse gegenüber jenen zweiter Klasse ist wesentlich gestiegen. Auch der Rückgang in der Gesamteinnahme ist wesentlich geringer als in den meisten anderen Bädern, die zum Teile sehr erhebliche Rückgänge zu beklagen hatten. Es muß also das Resultat als ein unter den gegebenen Witterungsverhältnissen sogar sehr günstiges bezeichnet werden.

Eisenerz. Der Ausbruch hat mit einem Beschluß des Gemeinderates für das internationale Eisenwettlaufen am 5. Februar d. J. auf dem Sportplatz Leopoldine einen Ehrenpreis von 200 K bewilligt.

Bezirksvertretungssitzung. Die Vertretung des Bezirkes Hofstadt fällt am Mittwoch den 15. d. 4 Uhr nachmittags eine öffentliche Sitzung ab.

Das Lehrerbesoldungsgesetz des verstorbenen Gemeinderates Kais. Rates Josef R. Jarowsky findet morgen Montag 3 Uhr nachmittags vom Trauerhause 8. Bez. Piaristengasse 25 aus statt.

Die Reise des Bürgermeisters nach Paris. Heute mittags 11 Uhr 55 Minuten verließ die Delegation des Wiener Gemeinderates unter der Führung des Bürgermeisters Dr. Neumayer mit dem Orient-Expreßzug vom Westbahnhof nach Paris, um die Reise nach Paris anzutreten, welche einen Gegenbesuch für die Pariser Gemeindevertretung darstellt, davon Präsident mit einigen Mitgliedern vorgestern Dienstag in Wien weilte. Der Delegation gehören nebst dem Vizebürgermeister Hoff, der Obmann-Stellvertreter des Bürgerklubs Abg. Leitner, die Gemeinderäte Abg. Pfeifer u. Oberst, die Hrn. Dr. Brückelmayer u. Ing. Gromback, die Hrn. Pfeifer u. Pistl u. der Bezirksvorsteher des 4. Bezirkes Abg. Riemerschmid. In Begleitung der Herren reisen als Journalisten Hofrat Löck und Journalist Millfort, ferner der dem Präsidialbureau zugeteilte Magistratskonzipist Swaty. 2 Präsidialdiener begleiten die Reise nach Paris mit. Für die Herren war ein eigener Eisenbahnwaggon in den Zug einwaggoniert, den sie bis Paris benützen. Die Ankunft in Paris erfolgt morgen früh 8 Uhr 40 Minuten Pariser Zeit (9 Uhr 35 Minuten mitteleuropäische Zeit). Die Herren werden als Gäste der Stadt Paris im Elysée-Palace-Hotel in der Avenue des Champs Elysées 103 absteigquartier nehmen. Der Aufenthalt der Herren in Paris ist bis einschließlich Mittwoch in Aussicht genommen. Auf der Rückreise wird in Frankfurt a. M. oder Wiesbaden Aufenthalt genommen, um dort Konsulatsbesprechungen, speziell eine Kassiererverwaltungsangelegenheit zu führen. Daran [illegible] Auf dem Bahnhofe hatten sich zur Verabschiedung eingefunden: V. l. n. Dr. Porzer mit Frau, die Hh. Landesrat Jos. Gromback, Körber u. Fischer, der ehemalige Hh. Lehrer, Präsidialvorstand Formanek, die Direktoren Bauer u. Karol, Oberbuchhalter Stark, ferner von der Zentralsparkasse u. Familienmitglieder der Reiseteilnehmer; von der Nationalbank Nationalvorstand Kais. Rat Zawadil u. Oberrevisor Jurisch, Vorstand des Beamtenbundes Hofrat v. Platzer begrüßte den Bürgermeister vor [illegible] der Schlafwagen-Gesellschaft, von welcher Oberkontrollor Czermacka die Reise mitmacht. Unter Hochrufen der Versammelten auf den Bürgermeister verfolgte die Abfahrt.